Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Samstag den 19. August 1876.

(2821—3) Nr. 8664.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 184 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. August 1876 auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Zatičine na Dolenjskem, 9. avgusta.“ (Izv. dop.), beginnend mit: „Kako se ravnopravnost“ und endend mit „poštar vesta“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 184 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. August 1876 bestätiget und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt.

Laibach am 15. August 1876.

(2623—2) Nr. 6014.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspraktikanten, ein Adjutum jährlicher 700 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag jedoch, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 100 fl. erreichen, auf jährliche 800 fl. ö. W. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den Allerhöchst genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthumes Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen; Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspraktikanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten juridisch-politischen Studien, mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden

bis 25. September 1876

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach am 25. Juli 1876.

Anzeigeblatt.

(2707—2) Nr 832

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Math. Stopar als factischen und der Martin Stopar als grundbüchlichen Besitzer von Vertače gehörigen, gerichtlich auf 492 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 13ten März 1876.

(2708—2) Nr. 558.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerars, die exec. Versteigerung der dem Mathias Kral von Strajne gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 15ten Februar 1876.

(2784—2) Nr. 8416.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistriz, in Vertretung des hohen Aerars, gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die mit dem Bescheide vom 7. April 1876, Z. 3944, auf den 28. Juli 1876 angeordnet gewesene zweite exec. Realfeilbietung der Realität Urb.-Nr. 537 ad Birkenthal fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den

29. August 1876

angeordneten Feilbietung obiger Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 30sten Juli 1876.

(2783—3) Nr. 14442.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Geklagten, Sr. Durchlaucht Seraph Fürsten von Porzia und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird den unbekannt wo abwesenden Geklagten, Sr. Durchlaucht Seraph Fürst von Porzia und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Krojnc von Koseze Hs.-Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Amortisierung einer Satzpost von 50 fl. C. M. sub praes. 30. Dezember 1875, Z. 14442, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. August 1876,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Filiberth Paulin, Güterverwalter von Senosetsch, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 30sten Dezember 1875.

(2786—2) Nr. 4636.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanny Znideršič von Feistriz, durch Ignaz Wutscher von St. Barthelmä, die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1873, Zahl 10595, auf den 16. Juni 1874 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemon Hs.-Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1019 fl. bewertheten Realität ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 12 im Reassumierungswege auf den

1. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 28sten April 1876.

(2767—3) Nr. 3216.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Franz Stare von Labore als Cessionär des Johann Hudobivnik, durch Dr. Menzinger, gegen Blas Pernuš von Mitterdellach die Reassumierung der bereits bewilligten aber sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rctf.-Nr. 144 vorkommenden, auf 3468 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 78 fl. c. s. c. gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. August 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können täglich während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Mai 1876.

(2277—3) Nr. 3709.

Edict.

Dem Jakob Skala von Weinberg Nr. 3, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsprätendenten, wurde über die Klage de praes. 31. Mai 1876, Z. 3709, des Jakob Skala aus Mladica wegen Ersitzung des Weingartens „Nemec“ und Gewähranschreibung Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf

den 6. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Juni 1876.

(2746—3) Nr. 3410.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Da zu der in der Executionssache des Wilhelm Schiffrer von Lustthal gegen Anton Svetič von Moräutsch mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 2342, auf den 4. August 1876 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten auf den

4. September 1876

angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 4ten August 1876.

(2771—2) Nr. 2329.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhange zum Edicte vom 8ten November 1875, Z. 6070, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Frau Maria Bradaška, durch Dr. Burger, gegen Johann Hafner von Labore auf den 8. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Rctf.-Nr. 79/a ad Pfarrhof Altlack, im Schätzungswerthe per 4578 fl., auf den

4. September 1876,

früh 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze übertragen wird, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. April 1876.

Triester Commercialbank, Triest.

Die **triester Commercial-Bank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 38

Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(2529—3) Nr. 2270.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Georg Strukel von Ravne die mit dem Bescheide vom 20. April 1871, Z. 713, auf den 26. Juni, 27. Juli und 26. August 1871 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der dem Andreas Avžlakar gehörigen, im Grundbuche Ottenegg sub Urb.-Nr. 202 vorkommenden Realität reassumando auf den

12. September,
13. Oktober und
14. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1876.

Nähmaschinen-Lager

aller best renomiertesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Howe-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelsteppstich-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelsteppstich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**

The „Little Wanzer"

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wanzer D",

neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wanzer E",

mit Radricker und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirr-Arbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

(3884) 40 Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

Den 21. d. M.
beginnt in der Anstalt des Gefertigten der

Wiederholungs-Unterricht.

(2832) 2—2 **Alois Waldherr.**

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluß, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweißfüße wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medicinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Perzent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Berger's Theerseife kostet sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W. und ist im **General-Depot** von Bergers Theerpräparaten in **Wien, Apotheke „zum goldenen Adler", Kärntnerring Nr. 18,** sowie in den meisten Apotheken Wiens und der Provinz zu haben.

Niederlage in Laibach bei **Apotheker Swoboda.** (1854) 12—11

„Puritas", Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.

„Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besassen. **„Puritas"** enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn **„Puritas"** färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche **„Puritas"** kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in **Laibach** bei Herrn:

Eduard Mahr,

Parfumeur.

In **Klagenfurt** bei **Josef Detoni,** Friseur.
In **Villach: Mathias Fürst,** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-6

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: **„Puritas, Haarverjüngungsmilch"** Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den **Original-Elias Howe-Maschinen** sind ebenfalls **ausschliesslich** bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanzer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um 50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher **Vorsicht** in der Auswahl!

Wer also eine **solide gute** Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch **reelles** Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Detter. (373) 17

Auswärts nimmt mein Reisender Herr **Anton Grebenz** Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. *Obiger.*

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**
k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und besseres Mittel als die **Zahn-Plombe,** welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Etui 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser in **Flacons zu 1 fl. 40 kr.** ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleisches, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestiget locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleisches; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhüten und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1·22, per Pak. t 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 k. ö. W.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämmtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krisper, Josef Terček** und in sämmtlichen Apotheken, Parfumerie- und Galanteriewaren-Handlungen Krains. **Karinger & Kasch, V. Petričić, L. Pirker, E. Mahr, F. M. Schmitt, Franz**

Warnung.

Da sehr oft **gefälschte Präparate** meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkaufe billiger oder zu gleichem Preise ausgeboten werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos blieben,** so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles **mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.**

Meine sämmtlichen **Anatherin-Präparate** sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluß, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollierten Schutzmarke versehen, sowie auch sämmtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Muster- und Markenschutz** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind.

Sämmtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme versandt.

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben. (7) 24—16

Dr. J. G. Popp,
k. k. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Als (2815) 3—2

Gutsverwalter

zur Administration eines größeren Gutskörpers wird ein der slovenischen Sprache kundiger, in der Landwirthschaft, besonders im Weinbau, sowie in den erforderlichen Kanzleigeschäften erfahrener Beamter gesucht. Bewerbern um diese Stelle ertheilt nähere Auskünfte die Gutsinhabung zu Thurn am Hart, **Post Gurkfeld.**

1000 Stück

Sagklötze

sind auf dem **Gute Commenda St. Peter** bei **Stein** zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Gutsinhabung. (2814) 3 2

Die Hauptniederlage in Krain der

Cementfabrik in Markt Tüffer

befindet sich zu **Laibach**

am alten Markt Nr. 15

(k. k. Tabak-Hauptverlag.)

Preis:

pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. ö. W.
„ „ „ Bahn Laibach 1 „ 90 „ „

Alle Bestellungen für directen Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst ertheilt. (917) 22

Gasthaus

mit Garten und Kegelbahn

zur „Stadt Laibach"

Bahnhofgasse 115

Schreiner Märzenbier,

vorzüglicher Qualität, gute und billige Weine; daselbst **Bier-Depôt** des Herrn Franz Schreiner aus Graz. (236) 57

Specialarzt,
Universitäts-Professor a. D.

Dr. Bisenz,

Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich **ohne Berufsstörung**
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.

Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch **Correspondenz** behandelt und **werden** die Arzneien besorgt.
Eben da selbst **ist zu haben** das Werk (5. Auflage:)
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz.** Preis 2. fl. ö. W.

(2587) 300—145

Unentbehrlich
für jeden Haushalt!

Nur fl. 6·10

kostet folgende Warengruppe, bestehend aus 43 Stück überaus guten und praktischen Gegenständen, und zwar:

1 prachtvolle Salonampel aus feinst geschliffenen Perlen,
2 eleg. Bronzeguss-Figurenleuchter,
1 schön ciselierte Neugold-Tischglocke,
1 Photographie-Album, Prachteinband,
6 gute engl. Stahlmesser in stark. Heft,
6 „ „ Stahlgabeln „ „
6 k. k. pat. Britannia-Speiselöffel,
6 „ „ „ Kaffeelöffel,
1 „ „ „ Suppenschöpfer,
1 „ „ „ Milchschöpfer,
6 Kristall-Messerleger,
6 kleine Glässertassen mit jap. Malerei
43 Stück. (2858) 12—1

Als Zeichen der Echtheit ist jedes Stück Britannia-Löffel mit dem k. k. „Patent" versehen, und wird für gute Qualität und Haltbarkeit Garantie geleistet.

Alle hier angeführten 43 Stück sind um den beispiellos billigen Preis von **nur fl. 6·10** zu haben im neueröffneten

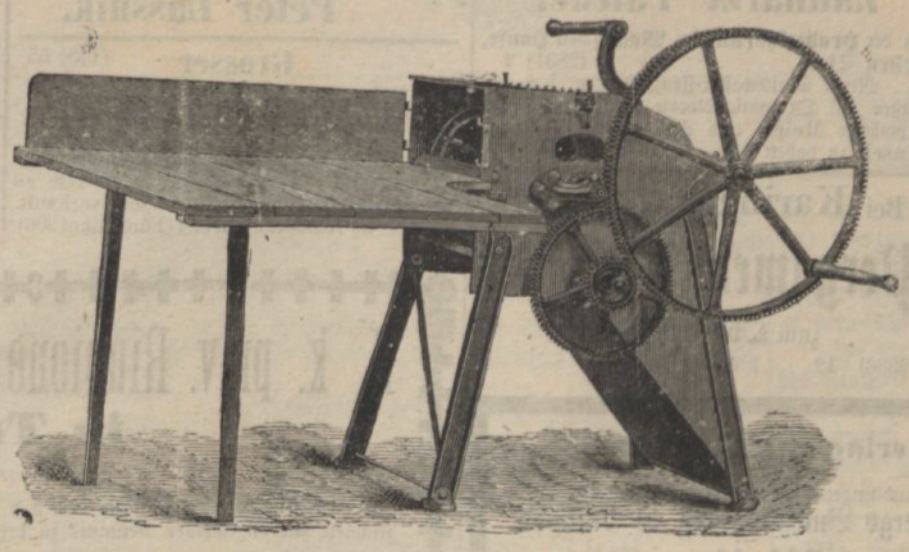
Etablissement
BLAU & KANN,
WIEN,
I., Babenbergerstrasse I.
Versendungen prompt gegen Nachnahme.

Allen Herren Oekonomen bestens zu empfehlen

sind die vorzüglichen

Handdresch-Maschinen

aus der Fabrik Versell & Comp in Chur (Schweiz).



Dieselben sind nach neuestem amerikanischem System solid construiert, dauerhaft, leicht transportabel und nehmen wenig Raum ein.

Bei kleinem Personalaufwand 25 bis 30 Hektoliter per Tag.

Preis **110 fl.** ohne Schwungrad,
120 fl. mit Schwungrad.

Zu sehen bei

Gustav Fischer,
Sternallee Nr. 31.

(2680) 3—3

Die Krainische Escompte-Gesellschaft,

welche ihre Geschäftsthätigkeit heute begonnen hat,

escomptiert Wechsel

auf Laibach und sonstige inländische Plätze, wofern sich daselbst eine Bank oder Bank-Filiale befindet,

ertheilt Vorschüsse

gegen Unterpfand von Werthpapieren und besorgt den commissionsweisen Verkauf der belehnten Werthe,

überlässt Anweisungen

auf Wien, Graz, Triest, Pest, Prag und sonstige in- und ausländische Plätze,

effectuiert Aufträge und besorgt Incassi

in allen vorstehend erwähnten Plätzen gegen mäßige Provision,

übernimmt Gelder zur Verzinsung:

ohne Kündigung bis 1000 fl. . . . . mit 5 Perzent Verzinsung,
gegen zweitägige Kündigung jeden höheren Betrag . . . „ 5 „ „
„ 30tägige „ „ Betrag . . . . . „ 5½ „ „

Die Wechselstube der Gesellschaft betreibt den Ein- und Verkauf von Gold- und Silbermünzen, Staatspapieren, Losen etc. etc.

Die krainische Escompte-Gesellschaft empfiehlt endlich ihren selbständigen

Credit-Verein,

welcher nach einem besonderen Statute* verwaltet wird und auf dem Grundsatze der gegenseitigen Haftung der Theilnehmer errichtet ist.

Laibach, 1. Juli 1876.

Der Verwaltungsrath der krainischen Escompte-Gesellschaft.

* Kann auf Verlangen im Bureau der Gesellschaft gratis in Empfang genommen werden. (2187) 15—14

Möbel-Etablissement
des
F. Doberlet & H. Harisch
in Laibach,
Franziskanergasse Nr. 8
und
Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.

Lager von in- und ausländischen **Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken** sowie **Teppichen.** (2699) 12—6

Uebernahme von **Zimmertapezierungen** und **Decorationen** ganzer Wohnungen, Hotels, Bäder, Kanzleien etc. etc.

Preis-Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Licitation.

Von der Verwaltung des **Johann Alfred Hartmann**'schen Concurses wird bekannt gemacht, daß die zu dieser Concursmasse gehörigen Fahrnisse, als: Leibeskleidung, Wäsche, Zimmer- und Comptoir-Einrichtungsstücke

Montag den 28. August

und erforderlichenfalls

Dinstag den 29. August 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der **Kapuzinervorstadt Hs.-Nr. 79 (Grumnig**'sches **Haus** auf der Wienerstraße), I. Stock, und die in den Magazinen im **Hause Nr. 42 in Unterschischka** befindlichen geistigen Flüssigkeiten, als: Wein, Spiritus, Slivovitz u. s. f.

Donnerstag den 31. August 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr, jedesmal nur um oder über den Schätzungswerth gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden. (2754) 3—2

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt
für Knaben
in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit 15. September.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am **Hauptplatz Nr. 237,** II. Stock.

Die Anstalt wird im Verlaufe des neuen Schuljahres in ein **eigens** zu diesem Zwecke erbautes, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenes Haus übersiedeln.

Alois Waldherr,
Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(2380) 8-6

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
für Mädchen
der
Victorine Rehn in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77

mit 15. September.

Im **Kindergarten,** den Knaben und Mädchen besuchen, **begann** der Unterricht wieder mit

1. August.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr im **Fürstenhof Nr. 206,** I. Stock. (2664) 3—2

300 Eimer

vorzüglichen Teran-Weines

sind sofort zu verkaufen. (2665) 3–3

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Weinverkauf.

Im Schloßkeller zu **Arch** bei **Gurkfeld,** eine Stunde von der Bahnstation **Videm,** erliegen

400 Eimer

sehr gute 1875er Weine zum Verkaufe.

M. Fahrer,
Verwalter.

(2857) 3—1

Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse

werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen und Plombierungen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der **Hradezkybrücke** im **Mally'schen Hause, ersten Stock.** (2831) 2

Meine Mundwasseressenz, Flacon 1 fl., ist außer im Ordinationslocale noch bei Herrn Apotheker **Meier** und Herren **Karinger & Kasch** zu haben.

Bei **Karinger & Kasch**

Pergament - Papier

zum **Obst-Einsieden.**

(2336) 12 1 Bogen 20 kr.

Natürliche

Mineralwässer

aller Art von ganz frischer Füllung sind stets zu haben bei (2794) 1

Peter Lassnik.

Grosser (143) 55

Bauplatz

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingnissen verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206).

Zur Nachricht

Guter schwarzer **Szegzarder Wein,** über die Gasse das Liter mit 28 kr., zu haben bei (1341) 17

Franz Ehrfeld.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). **Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.**

(1) 55

A. Hartlebens Verlag in Wien.

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorräthig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach:

Untergegangene Welten.

Eine populäre Darstellung der Geschichte der Schöpfung und der Wunder der Vorwelt.

Nach den neuesten Forschungen der Wissenschaft bearbeitet von

Ferdinand Siegmund,

Verfasser der **„Illustrierten Naturgeschichte der drei Reiche"**, des **„Gemeinnützigen Kräuterbuches"**, des **„Gemeinnützigen Thierarzneibuches"**, 2c.

Mit zahlreichen Illustrationen.

In 16 bis 20 Lieferungen à 30 kr. ö. W. = 60 Pf.

Die Fragen: Welche Gestalt hatte die Erde von Anbeginn an? War jene Thier- und Pflanzenwelt, welche damals existierte, übereinstimmend mit der heutigen? Gab es wirklich vor der heutigen Organisations-Epoche keine Menschen auf der Erde? Welche Gestalt hatte früher unser Vaterland und wie war die Fauna und Flora desselben beschaffen? Wie lange mögen die Perioden angedauert haben, in welchen gar kein organisches Leben auf der Erde existierte? Waren es nur kurze Momente, welche scharf den Eintritt einer neuen Zeit überschritten, ohne Uebergang, ohne Vermittlung? — drängen sich unwillkürlich täglich auf.

Auf alle diese Fragen wird **Ferdinand Siegmunds** neuestes Buch

Untergegangene Welten

gewissenhaft Antwort geben, insoweit dies nach den Resultaten der bisherigen Forschungen auf dem Gebiete der Geologie möglich ist, einer zwar verhältnißmäßig jungen Wissenschaft, die aber heute auf jenem Standpunkt angelangt ist, von welchem aus sie mit Glück versuchen darf, bei ihren Bemühungen zur Erforschung der Bildung aller Verhältnisse, welche die Erde der Beobachtung darbietet, stets auszugehen von der Natur, wie sie ist, — alles Gewordene zu erklären durch dieselben Kräfte, welche noch heute wirken, und nach denselben Gesetzen, von welchen auch heute diese Kräfte gezügelt werden.

So wird denn **Ferdinand Siegmund's** Werk: „Untergegangene Welten" an der Hand der Forschungen und der Wissenschaft in einer populären, allgemein faßlichen und verständlichen Sprache die untergegangenen Schöpfungen besprechen und die Räthsel der Zeugungen zu lösen suchen.

Subscriptions-Bedingungen.

Ferdinand Siegmund's „Untergegangene Welten" erscheinen in 16 bis 20 Lieferungen à 3 Bogen Text in schönem, großem Octavformate, tadellos ausgestattet und in illustriertem Umschlag geheftet. Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben. **Das Werk ist mit 12 großen Abbildungen in Tondruck und circa 200 Text-Illustrationen geschmückt,** auch wird eine große **geologische Karte von Europa** in Farbendruck als Beigabe geboten.

Preis jeder Lieferung nur 30 kr. ö. W. = 60 Pfennige.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen und besorgt die Fortsetzungen pünktlich.

Als Prämie erhalten die Pränumeranten auf **Wunsch** zwei Prämien (Oelfarbendruckbilder), nemlich zwei reizvolle, künstlerisch durchgeführte Landschaften:

1. **Der Hochschwab** (in Steiermark). — 2. **Der Hallenstein** (im Pinzgau).

Diese Prämien sind in **zwölffachem Farbendruck** geschmackvoll ausgeführt und beliebig einzeln oder als Gegenstücke zu verwenden. Jede derselben hat die Papiergröße von 56/72 Centimeter, und kostet jedes Blatt nur 1 fl. ö. W. = 2 Mark. In höchst eleganten und dauerhaften, 10 Centimeter breiten Goldrahmen (das Bild auf Leinwand gespannt, in Blindrahmen und gefirnißt) kosten die beiden Prämien, inclusive Verpackung in Kiste, zusammen nur 6 fl. ö. W. = 12 Mark. Im Kunsthandel ist der Preis derselben eingerahmt 25 fl. = 50 Mark. (2834)

A. Hartlebens Verlag in Wien.

K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà

in Triest.

Mit Bezug auf die unter dem 2. d. M. erlassene Anzeige beehrt sich die Unterzeichnete zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß sie nunmehr die Vertretung der

Hauptagentschaft für Krain

der

k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà

dem Herrn

Johann Perdan

übertragen hat.

Diese Haupt-Agentschaft ist ermächtigt: Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände, Versicherungen gegen Elementarschäden auf reisende Güter zu Wasser und zu Land, sowie Anträge auf Lebensversicherungen zu übernehmen.

Triest am 10. August 1876.

Die Direction
der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlaubt sich die unterzeichnete Haupt-Agentschaft in allen obbenannten Versicherungsangelegenheiten sich bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken:

1. daß die betreffenden Prämien je nach den verschiedenen Graden der Gefahr auf das billigste bemessen sind und die von der Gesellschaft gebotenen Garantien, sowie die Versicherungsbedingungen die vollkommenste Sicherheit darbieten;
2. daß die k. k. **Riunione di Sicurtà**

ein Gewährleistungskapital von zwanzig Millionen Gulden

besitzt;

3. daß sie sich zum Hauptgrundsatze gemacht hat, die sie treffenden Schäden nach Recht und Billigkeit abzumachen und schleunigst zu bezahlen;
4. daß sie vom Beginne ihres Wirkens, d. i. vom Jahre 1838, bis zum Jahre 1875

einundsiebzig Millionen Gulden

an Entschädigungen ausbezahlt hat;

5. daß dieser namhafte, von einer einzigen Gesellschaft geleistete Entschädigungsbetrag klar und deutlich die außerordentliche Nützlichkeit der Versicherungen herausstellt, welche, mittelst eines unbedeutenden Betrages erlangt, Beruhigung gewähren und das größte Unglück unschädlich machen;
6. im Verhinderungsfalle des Gefertigten ist Herr **Josef C. Steindl** ermächtiget, für die Haupt-Agentschaft der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà per procura zu zeichnen;

Die gefertigte Haupt-Agentschaft schmeichelt sich demnach, mit häufigen Versicherungsaufträgen beehrt zu werden, und verspricht durch reelle und pünktliche Behandlung das ihr geschenkte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen.

Das Assecuranz-Bureau befindet sich

am Jahrmarktsplatz Haus-Nr. 4,

woselbst Formulare zu Versicherungsanträgen, Prämientarife, Pläne der Lebensversicherung und jedwede beliebige Auskunft ertheilt wird.

Laibach im August 1876.

Die Haupt-Agentschaft für Krain der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà:

(2795) 3–2 **Johann Perdan.**

Moll's Seidlitz-Pulver.

WARNUNG.

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.

Uebersetzt von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x † *) W. Mayr, Apoth.; (x † *) Joh. Svoboda, Apoth.; Albona (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. Adelsberg: (x) Era. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x † *) Baumbachsche Apotheke; (x † *) F. Rauscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gorton. Görz: (x *) A. Franzoni, Apoth.; (x *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli. Klagenfurt: (x † *) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Triebach: (x) G. Laegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholtz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x † *) Ant. Deperis Apotheker. (799) 24

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.